



Fachklinik  
Bad Liebenstein



Gesundheit fördern -  
Lebensqualität schaffen



**U**m die Lesbarkeit des vorliegenden Textes zu erleichtern, wird im Folgenden das üblicherweise verwendete generische Maskulinum („der Patient“, „der Therapeut“ etc.) gebraucht, das gleichermaßen männliche und weibliche Personen umfasst. Die Entscheidung für diese Schreibweise beruht also auf rein praktischen und nicht inhaltsbezogenen Erwägungen.



# Herzlich willkommen

Die m&i-Fachklinik Bad Liebenstein ist eine hochmoderne Klinik für medizinische Rehabilitation und spezialisierte Akutmedizin mit den Fachgebieten Neurologie/Neuropsychologie, Orthopädie/Unfallchirurgie und Innere Medizin/Kardiologie.

Die klinische Schwerpunktarbeit wird in den verschiedenen Fachbereichen ständig weiterentwickelt und bietet Patienten optimale Behandlungsmöglichkeiten bei Hirnschädigungen, bei Erkrankungen des Muskel- und Skeletapparates und bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen an. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die akutmedizinisch orientierte neurologische Frührehabilitation.

Die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten in der m&i-Fachklinik sind für unsere Patienten umfassend. Das Wohl des Patienten und sein Bedürfnis nach Wiederherstellung der Gesundheit und Lebensqualität stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Unter der aktiven Einbindung des Patienten entwickeln wir gemeinsam das Rehabilitationsziel. Die berufliche Wiedereingliederung und die uneingeschränkte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben möchten wir für unsere Patienten mit abgestimmter Therapie, Fürsorge, Pflege und sozialer Beratung erreichen.

Die m&i-Fachklinik Bad Liebenstein bietet das beste Umfeld, die eigenen, meist ruhenden Ressourcen neu zu entdecken.



Rolf-Peter Hoehle  
Kaufmännischer Direktor

Gemeinsam ruhende  
Ressourcen entdecken!



Patientenzimmer

# Ihre Klinik

Komfort, Ruhe und hoher medizinischer Standard

Thüringens liebliche Landschaft ist Standort unserer Klinik. Der Rennsteig ist direkt vor unserer Tür und Bad Liebenstein liegt auf der Sonnenseite des Thüringer Waldes. Sie befinden sich hier in einem milden Reizklima, einer Kultur-, Kunst- und Geschichtslandschaft, die inspirierend wirkt.

Wohn- und Lebensklima  
geprägt von Komfort  
und Ruhe



Unsere Zimmer sind modern und mit Balkon ausgestattet; sie sind behindertengerecht, haben alle Dusche und WC und verfügen über Telefon, Internet und ein Fernsehgerät (gegen Gebühr). Das großzügige Schwimmbad mit mehreren Bassins können Sie zu den Öffnungszeiten nutzen.

Räumlich großzügig sind unsere Therapiebereiche angelegt und – wie auch die Trainingstherapie – nach modernsten medizinisch-therapeutischen Gesichtspunkten ausgestattet. Die medizinischen Funktionsräume und diagnostischen Einheiten halten modernste Geräte bis hin zu einem Computertomographen vor.

Foyer





Weiter Ausblick von der Burgruine: Fachklinik, Bad Liebenstein und die Rhön

## Ihr Wohlbefinden – unser Service

Service schreiben wir groß. Separate Sitzecken, die Bibliothek und auch das Bistro bieten Abwechslung und laden zum Miteinander ein. Kleinigkeiten des alltäglichen Bedarfs finden Sie in unserem Kiosk. Zum Wohlfühlen gehört auch, sich verwöhnen und verschönern zu lassen – bei unserem hausinternen Friseur und dem benachbarten Kosmetikstudio gelingt das.

Umfangreiche Zusatz- und Komfortleistungen stehen Ihnen zur Verfügung.



Medizinische Trainingstherapie



Speisesaal



Schwimmbad

Von Spezialisten betreut,  
durch das Team getragen,  
zur Selbsthilfe gestärkt,  
zur Teilhabe befähigt



# Medizinisches Leitbild

## Souverän zurück in den Alltag

Gesundheit ist für jeden Menschen das wichtigste Gut. Wir setzen unser medizinisch-therapeutisches Können ein, um Ihre gesundheitsfördernden Kräfte zu aktivieren. Wo Krankheitsfolgen nur teilweise beseitigt werden können, verhilft ein selbstbewusster, aktiver Umgang mit den bleibenden Einschränkungen dennoch zu Lebensqualität. Unser zentrales Anliegen ist es, Ihnen die Teilhabe am privaten, beruflichen und gesellschaftlichen Leben zu erhalten oder wieder zu ermöglichen. Dazu entwickeln und pflegen wir ständig unsere Therapieprogramme, zugeschnitten auf die individuellen Bedürfnisse der Patienten.

Zur schnellen, langfristigen Wiederherstellung der Gesundheit setzen wir hochwertige, innovative Rehabilitationskonzepte ein, deren Umsetzung und Erfolge ständig überwacht werden. So können wir erreichen, dass Sie zuversichtlich und gestärkt in Ihren Alltag zurückkehren können.



## Unser Spektrum:

- Frührehabilitation Phase B  
Akutstationäre Behandlung für schwerstbetroffene neurologische Patienten
- Stationäre und ambulante Rehabilitation (Anschlussheilbehandlung bzw. Anschlussrehabilitation nach Krankenhausaufenthalt und Heilverfahren) in den Fachgebieten:
  - Weiterführende Neuro-Rehabilitation
  - Orthopädie/Unfallchirurgie
  - Kardiologie/Innere Medizin
- Heilverfahren der DGUV (BGSW, ABMR, EAP)
- Heilmittelambulanz
- Prävention



# Wege in ein neues Leben

## Frührehabilitation Phase B

Direkt nach Überwindung der akuten Erkrankung können Patienten in die Abteilung für Frührehabilitation übernommen werden. Dies betrifft sowohl Patienten mit dem sogenannten apallischen Syndrom nach Mehrfachverletzungen als auch solche mit Halbseitenlähmung nach Schlaganfall oder Hirnblutung. Schluck-, Sprach- und Sprechstörungen werden genauso behandelt wie die neuropsychologischen Auffälligkeiten,

Gedächtnisstörungen, Verwirrtheit oder Desorientierung. Die Leistungsfähigkeit unserer Patienten reicht von einer völligen Bewegungseinschränkung bis zum desorientierten Fußgänger. Die Frührehabilitation gibt Menschen ihre individuelle Chance auf Zukunft und Weiterentwicklung zurück. Sie ist dabei ziel- und zukunftsorientiert.

### Frühzeitiger Therapiebeginn

Durch den Wiedergewinn der Mobilität und der Eigenständigkeit, durch die Möglichkeiten der Teilhabe an der Gesellschaft, steigt die Lebensqualität enorm. Dabei muss neurologische Frührehabilitation umfassend sein, orientiert am individuellen Störungsbild und Rehabilitationspotenzial. Eine Frührehabilitation braucht Zeit, viel Zeit, manchmal sogar

viele Monate und das Wichtigste: Sie muss früh beginnen. Frührehabilitation erfordert den Einsatz unterschiedlicher therapeutischer Maßnahmen in einem ganzheitlichen Behandlungskonzept. Dies ist nur möglich durch die Zusammenarbeit in einem multi-professionellen Team.

### Schwerpunkte Frührehabilitation Phase B

- Intensivüberwachung
- Computertomographie
- endoskopische Schluckdiagnostik
- Entwöhnung von der Trachealkanüle
- Schlucktraining und oraler Kostaufbau
- Kontinenztraining
- Laufbandtraining
- Sprach- und Sprechtraining/Aphasiebereich Phase B
- Neuropsychologisches Training
- Angebot einer ganzheitlichen Medizin (Naturheilverfahren, Manuelle Medizin, Aromatherapie)



## Gezielte Sprachtherapie

Die sprachtherapeutische Frührehabilitation stellt die Kommunikationsfähigkeit des Patienten mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln – auch Gestik und Mimik – ins Zentrum der Behandlung. Die Früherkennung und Therapie von Schluckstörungen wird von apparativen Untersuchungen begleitet.



## Zurück zur Mobilität

Hauptaufgaben der Krankengymnastik sind das Wiedererlernen verloren gegangener motorischer Fähigkeiten, die Rückbildung von Störungen des Gleichgewichtes sowie die Vermeidung pathologischer Bewegungsmuster und die Normalisierung des Muskeltonus.



## Hilfe zur Selbsthilfe

Im Mittelpunkt der Arbeit der Ergotherapie steht, die Selbsthilfefähigkeit möglichst schnell wieder herzustellen sowie entsprechende Kompensationstechniken zur Bewältigung alltäglicher Aufgaben zu finden. Dazu ist es notwendig, neben dem erneuten Erlernen des sich Waschens, An- und Ausziehens auch bestimmte Hilfsmittel zu erproben.

### Indikationen Phase B, C und D

- Schlaganfälle (Ischämien, Blutungen)
- Extra- und intracraniale Gefäßoperationen
- Schädel-Hirn- und Rückenmarksverletzungen
- Operationen am Gehirn, Rückenmark oder peripheren Nerven
- (Heredo-) Ataxien
- Multiple Sklerose
- Neuromuskuläre Erkrankungen



# Ermutigen statt Verlust erleben

## Weiterführende Neuro-Rehabilitation

Neurologische Erkrankungen können in Minuten Lebensentwürfe zerstören oder über Jahre zunehmend einengen. Die klassische Krankheitslehre ist vom Funktionsverlust geprägt, aus dem sich die Diagnose ableitet. Für uns zählen dagegen die Chancen für den aktiven

Ausgleich, die Wiederherstellung und die Kompensation. So wird aus Trauer über den Verlust ermutigendes Streben. Wir fördern die Aufmerksamkeit für die kleinen und großen Erfolge auf diesem Weg.

### Altes wieder erlernen

Nach akuter Hirnschädigung durch Unfall oder Schlaganfall können viele Fähigkeiten wieder erlernt werden, denn das Gehirn ist ein besonders anpassungsfähiges Organ. Voraussetzung sind Zuversicht und Ausdauer. Dabei hilft die Orientierung auf kurzfristig erreichbare Zwischenziele. Diese kleinen und großen Fortschritte müssen bemerkt und gefeiert werden. In unserer Abteilung für Weiterführende Neuro-Rehabilitation (Phasen C und D) möchten wir unseren Patienten diese Selbstmanagementstrategie vermitteln – auch für die Zeit nach dem stationären Aufenthalt.

### Heraus aus der Abwärtsspirale

Langsam fortschreitende neurologische Krankheiten bleiben oft lange unbemerkt, denn der Betroffene lebt sich allmählich in die Krankheit ein und schöpft Trainings- und Anpassungsmöglichkeiten weitgehend aus. Verzweiflung, Schmerzen oder Immobilität durch Krankheit oder Unfall beschleunigen die Abwärtsspirale. Um den früheren Leistungszustand wieder zu erreichen, muss die Therapie sehr gezielt ansetzen. Voraussetzung ist eine gründliche interprofessionelle Problemanalyse im körperlichen, seelischen und sozialen Bereich.



## Eine therapeutische Gemeinschaft

Die Rehabilitation soll zurück ins gesellschaftliche Leben führen. Deshalb brauchen wir – trotz der schönen Einzelzimmer – möglichst viel Geselligkeit schon während der Rehabilitation. Die Station soll ein vorübergehender Lebensmittelpunkt sein, ein Ort der Therapie, der Unterhaltung und der Entspannung. Mahlzeiten werden, so früh es geht, im großen Speisesaal gemeinsam eingenommen. Das fördert informelle Kontakte und gibt Selbstvertrauen. Ihre Mitpatienten sind wie Sie Experte für das Leben mit der Krankheit. Wir wollen Sie miteinander ins Gespräch bringen.

## Trainieren und Handeln

Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass die Neuroplastizität im Organ Gehirn angelegt ist, aber nur realisiert wird, wenn genügend Handlungsanreize und ein möglichst reichhaltiges handlungsförderndes Milieu besteht. Das größte Hemmnis ist der depressive Rückzug und am förderlichsten, Freude beim Gelingen. Mit neuropsychologischer Kompetenz fördern und fordern wir unsere Patienten im Alltag. Durch erfolgreiches Handeln werden Selbstorganisationsvorgänge angestoßen, die Therapiefortschritte bewirken. Der Wiedererwerb von hochtrainierten Fertigkeiten, wie z.B. Schreiben, erfordert intensives repetitives Üben, das von qualifizierten Therapeuten angeleitet wird.

## Die Angehörigen gehören dazu

Eine behindernde neurologische Krankheit bedroht auch den Lebensplan des Angehörigen. Wir bieten Unterstützung an: Durch Beratung, Angehörigengespräche, Kontakt zu Selbsthilfegruppen und durch die Möglichkeit, tageweise oder auch länger mit dem Betroffenen das Zimmer zu teilen und die Fortschritte bei der Therapie mitzuerleben.



### Schwerpunkte Weiterführende Neuro- Rehabilitation

- Anleitung zum Eigentaining
- Sport trotz Krankheit
- Gesprächsgruppen  
Krankheitsbewältigung
- Sichere Eigenmobilität
- geführtes Handeln bei Agnosie  
und Apraxie
- Kommunikation trotz Aphasie

# Fachübergreifend ganzheitliche Medizin

Orthopädie/Unfallchirurgie

## Krankheitsfolgen beseitigen oder vermindern

Nach operativer oder konservativer Behandlung von Erkrankungen oder Verletzungen des Bewegungssystems richtet sich unser Hauptaugenmerk auf die Beseitigung oder Verminderung von beeinträchtigenden Krankheitsfolgen.

## Wir bringen Bewegung in Ihren Alltag

Bei uns steht die aktive Bewegungstherapie in Form von Krankengymnastik, Sport- bzw. Trainingstherapie und Ergotherapie im Vordergrund der ärztlich verordneten und im interdisziplinären Rehateam kontrollierten Behandlung.

## Teilhabe erreichen

Entscheidende Bedeutung kommt dem Training alltags- und arbeits- bzw. berufsspezifischer Aktivitäten zu, um die Wege unserer Patienten zu einer möglichst vollständigen Teilhabe am privaten, beruflichen und gesellschaftlichen Leben zu ebnen.

## Ganzheitliches Konzept

Die Abteilung Orthopädie/Unfallchirurgie arbeitet nach einem ICF-basierten, ganzheitlichen bio-psychozialen Therapiekonzept mit fachübergreifendem Charakter.





## Das Leistungsprofil umfasst:

- die stationäre Nachbehandlung aller orthopädischen Indikationen, Rehabilitation nach Verletzungen und Operationen im Bereich der Haltungs- und Bewegungsorgane, nach künstlichem Gelenkersatz, nach Wirbelsäulen- und Bandscheibenoperationen
- physikalisch-therapeutische Behandlung von degenerativ- und entzündlich-rheumatischen Erkrankungen des Bewegungssystems sowie von funktionellen Störungen und strukturellen Aufbaustörungen des Skelettsystems

## Das diagnostische Spektrum:

- Röntgendiagnostik
- Arthrosonographie
- Wirbelsäulentest nach David
- Computergesteuerte isokinetische Funktionsdiagnostik
- Leistungsdiagnostik am Laufband und Ergometer
- Manualtherapeutische Diagnostik
- Evaluation der arbeitsbezogenen Leistungsfähigkeit (EFL nach Isernhagen, IMBA)



## Schwerpunkte Orthopädie

- Rehabilitation der Bewegungsorgane einschließlich Medizinischer Trainingstherapie
- Arbeitsplatzbezogene Rehabilitation, Konzepte zur Vernetzung zwischen medizinischer Rehabilitation und beruflicher Reintegration (Kooperationsprojekte mit Industrie)
- BG-Rehamanagement (Kooperationsprojekte mit Berufsgenossenschaften)
- Rehabilitation nach Amputationen
- Reha-Assessment (Verlaufskontrolle und Ergebnismessung)



# Der Weg zurück in ein normales Leben

Kardiologie und Innere Medizin

## Langfristig stabil

Herz-Kreislauf-Erkrankungen gehören zu den häufigsten Krankheiten in Deutschland. Ein akuter Herzinfarkt, eine Herzklappenoperation oder Herztransplantation sind einschneidende Ereignisse im Leben eines Menschen. Die stationäre kardiologische Rehabilitation hilft, den Weg zurück in ein normales Leben zu finden. Bei uns werden Voraussetzungen zur Wiederaufnahme einer beruflichen Tätigkeit geschaffen.

Das Therapieprogramm der m&i-Fachklinik Bad Liebenstein in Form einer Anschlussheilbehandlung (AHB), Anschlussrehabilitation (AR) oder eines Heilverfahrens (HV) stellt die langfristige Stabilisierung des Herz-Kreislauf-Systems in den Vordergrund. Um die Aufgaben im Alltag und

Beruf wieder angemessen bewältigen zu können, absolvieren Sie eine organ- und funktionsbezogene aktive Bewegungstherapie. So erhalten Sie Unterstützung, Ihren Lebensstil den neuen Erfordernissen anzupassen sowie entsprechende Risikofaktoren abzubauen.

Auch nach der stationären Behandlung können Sie durch unsere Ärzte und Therapeuten weiter betreut werden. In der ambulanten Herzsportgruppe werden wichtige Bewegungstherapiekonzepte weiter fortgeführt.

Übergewichtige Menschen erhalten in speziellen Kursangeboten Hilfe bei der Bewältigung ihres Gewichtsproblems.



## Das diagnostische Spektrum:

- EKG und Langzeit-EKG
- Langzeit-Blutdruck
- Belastungs-EKG (auch Laufband)
- Lungenfunktion
- Spiroergometrie
- Rechtsherzkatheter
- Farbdoppler-Echokardiographie
- Transösophageale Echokardiographie (TEE)
- Stress-Echokardiographie
- Doppler- und Farbduplexsonographie (Ultraschall) der extrakraniellen Gefäße sowie peripheren Arterien und Venen
- Arteriosklerose-Screening
- Schlafapnoe-Test

## Schwerpunkte Kardiologie

- Behandlung der chronisch ischämischen Herzkrankheit, der arteriellen Hypertonie und deren Folgeerkrankungen, von angeborenen oder erworbenen Herzklappenfehlern sowie entzündlichen und nichtentzündlichen Herzmuskelerkrankungen, des Zustandes nach Bypassoperationen sowie Herztransplantationen
- abgestufte kardiologische und pulmonale Leistungsdiagnostik
- postoperative Versorgung von Patienten mit peripherer arterieller Verschlusskrankung, tiefen Beinvenenthrombosen sowie Zustand nach Lungenembolie
- Mitbehandlung von Stoffwechselstörungen, wie Diabetes mellitus und Adipositas
- Erlernen der Selbstmessung von Blutdruck, Blutzucker sowie Gerinnungsparametern
- Zustand nach Kunstherzimplantatsversorgung oder Herztransplantation

## Ernährungsberatung:

Besonderen Wert legen wir in der kardiologischen Rehabilitation auf eine ausgewogene und gesundheitsbewusste Ernährungsberatung.



# Therapie

Breites Spektrum und strukturierte Gesundheitsbildung





Die m&i-Fachklinik Liebenstein hält für Sie in den Ressorts Physio- und Medizinische Trainings-therapie, Ergotherapie, Klinische und Neuropsychologie, Sprachtherapie sowie Ernährungsberatung einschließlich Diätetik und Lehrküche ein umfassendes und komplexes Therapieangebot bereit.

Ergänzt wird dieses breite Therapiespektrum durch ein strukturiertes Gesundheitsbildungsprogramm und eine Reihe von fakultativen Freizeittherapieangeboten.

## Physiotherapie

- Krankengymnastik mit den wesentlichen Methoden
  - Manuelle Therapie
  - Halliwick-Therapie
  - Krankengymnastik auf neurophysiologischer Grundlage (Bobath, PNF, Affolter, Vojta)
  - Osteopathie
  - Yoga
  - Pilates
- Bewegungsbad
- Rehabilitation nach Amputation
- arbeitsplatzbezogene Behandlungs- und Trainingsmethoden
- Massagen
- Elektrotherapie
- Balneo-Physikalische Therapie
- Hinführung zum Gruppentraining und zum selbstständigen Eigentaining
- Laufbandtherapie
- Hippotherapie (Reittherapie)
- Tanztherapie



## Ergotherapie

- ADL-Training (Training der Aktivitäten des täglichen Lebens)
  - Selbsthilfetraining (Waschen, An-/Auskleiden), Esstraining, Haushaltstraining
- Hilfsmittelberatung, -versorgung und -gebrauchsschulung
- Einzelbehandlungen n. Bobath, Perfetti, Affolter
- Sensibilitätstraining
- Feinmotorikgruppe, Schreibgruppe
- funktionelle Einzelbehandlungen bei:
  - Verletzungen
  - Veränderungen der oberen Extremitäten
- Ergonomie am Arbeitsplatz
- Gelenkschutzberatung
- Endoprothesenschule
- Stumpfbehandlung und Prothesengebrauchsschulung nach Amputation
- Spiegeltherapie
- Snoezelen
- Hinführung zum Gruppentraining und zum selbstständigen Eigentaining

## Sporttherapie

- Medizinische Trainingstherapie unter Einbeziehung modernster, auch computergestützter Trainings- und Diagnostikgeräte (z.B. Isokinetik, Laufband- und Ergometertraining, David-System)
- Konditions-, Koordinations-, Belastungstraining
- Arbeitsplatzbezogene Med. Trainingstherapie (AMTT)
- Med. Trainingstherapie an der Kletterwand
- Erarbeitung eines an der Behinderung angepassten Trainingsprogramms auch für zu Hause
- motorisch-koordinative Bewegungstherapie

## Sprachtherapie

- Aphasiestation für hilfsbedürftige Patienten
- syndromspezifische Einzeltherapie
- kommunikationsfördernde Aphasiegruppen
- alltagsorientiertes Sprachtraining
- sprachtherapeutische Begleitung in Physio- und Ergotherapie
- Therapie von Sprechstörung und Stimmstörung
- apparative und klinische Diagnostik von Schluckstörungen
- Schlucktherapie
- Facio-Orale-Trakt-Therapie
- therapeutisch begleitetes Essen
- oraler Kostaufbau

## Neuropsychologie

- Überprüfung der visuellen Leistungen und neurovisuelles Training
- Überprüfung und Training der Aufmerksamkeit und Konzentration
- Computertraining der Reaktionsgeschwindigkeit und der konzentrativen Belastbarkeit
- Test und Training des Gedächtnisses
- Gedächtnisgruppen
- Überprüfung und Therapie der räumlich konstruktiven Leistungen
- Diagnostik und Training von Planung und Problemlösungsstrategien
- Reorientierungstherapie

## Klinische Psychologie

- auf die Ressourcen des Patienten orientierte
- Therapie zur Krankheits-, Stress- und Schmerzbewältigung
  - Hilfe beim Umgang mit dem Körpergewicht und Raucherentwöhnung
  - Entspannungsverfahren
  - imaginative Techniken aus der Hypnotherapie
  - körperorientierte Therapie
  - Angehörigenberatung



### „KiK“ – Kultur in der Klinik

Neben dem medizinisch-therapeutischen und pflegerischen Betreuungskonzept bietet das Freizeitprogramm vielfältige Möglichkeiten zur Unterhaltung und Entspannung in der therapiefreien Zeit. Unsere Angebote reichen von geselligen Veranstaltungen über Film-Abende bis hin zu meditativem Malen.



# Rehabilitationspflege

Aktivierend, individuell und bedürfnisorientiert

Ein wichtiger Bestandteil der medizinisch-therapeutischen Konzeptionen ist die aktivierende Pflege. Grundlegende Ziele sind die Förderung vorhandener Fähigkeiten, die Kompensation gestörter oder ausgefallener Funktionen und eine größtmögliche alltagsnahe Selbstständigkeit. Das subjektive Wohlbefinden und weitestgehende Schmerzfreiheit stehen dabei im Mittelpunkt.

## Wichtige Aspekte unseres Pflegekonzeptes:

- Ganzheitliche Beziehung zum Menschen
- Erhalt, Förderung und Wiederherstellung der Selbstständigkeit und Selbstbestimmung des Patienten
- Individuelle und bedürfnisorientierte Unterstützung
- Selbsthilfetraining bei den Aktivitäten des täglichen Lebens wie Waschen, An-/Auskleiden, Körperpflege
- Anwendung pflegetherapeutischer Konzeptionen wie Bobath, Basale Stimulation, Kinästhetik, etc.
- Beratung und Anleitung der Patienten und Angehörigen bei pflegerelevanten Diagnosestellungen wie z.B. Inkontinenz, Diabetes, Amputationen
- Pflegespezifische Beratung und Anleitung der Angehörigen in Bezug auf die häusliche Weiterversorgung der Patienten
- Sturzprophylaxe/Sturzprävention
- Dekubitusprophylaxe
- Aromatherapie/Entspannungsverfahren
- Stoma-Beratung
- Wundmanagement



## Fähigkeiten fördern

Pflege in der Rehabilitation beschränkt sich nicht nur auf krankheitsbedingte Probleme, sondern fördert den Patienten vor allem in seinen verbliebenen Fähigkeiten. Hierbei kommen spezielle pflegetherapeutische Konzepte wie Bobath, Kinästhetik und Basale Stimulation zum Einsatz.



Neues Klinikum der Friedrich-Schiller-Universität Jena

# Qualitätssicherung

in Kooperation mit der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Eine kontinuierliche Überprüfung der Qualität unserer Behandlungen ist für uns selbstverständlich.

1. Die Qualitätssicherung wird von einem Qualitätsmanagement-Team koordiniert und ausgewertet. Neben der ständigen Überprüfung der therapeutischen Rahmenbedingungen, der Untersuchung von Therapieverläufen, der Behandlungsergebnisse und der Langzeiteffekte sind uns vor allem konkrete Erfahrungen und Rückmeldungen unserer Patienten wichtig.

2. Eine seit 1997 bestehende Kooperation mit dem Institut für Physiotherapie der Friedrich-Schiller-Universität Jena ermöglicht die stetige Weiterentwicklung unserer Therapiekonzepte und dient der wissenschaftlichen Qualitätssicherung unserer Behandlungsmethoden und -ergebnisse. Das heißt, wir prüfen mit wissenschaftlichen

Methoden den Wert und die Nachhaltigkeit unserer Arbeit für Ihre gesundheitliche Wiederherstellung und Gesunderhaltung.

3. Qualifikation, Engagement und berufliche Ziele unserer Mitarbeiter fördern wir durch das Angebot gezielter Weiterbildungsmöglichkeiten. Hier erfolgt zudem eine Zusammenarbeit mit Weiterbildungsinstituten der umliegenden Einrichtungen und insbesondere auch mit der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

4. Entsprechend den Vorgaben des Sozialgesetzbuches nimmt die m&i-Fachklinik Bad Liebenstein an wissenschaftlich geprüften und empirisch gestützten Qualitätssicherungsmaßnahmen teil.



# Patientenzufriedenheit

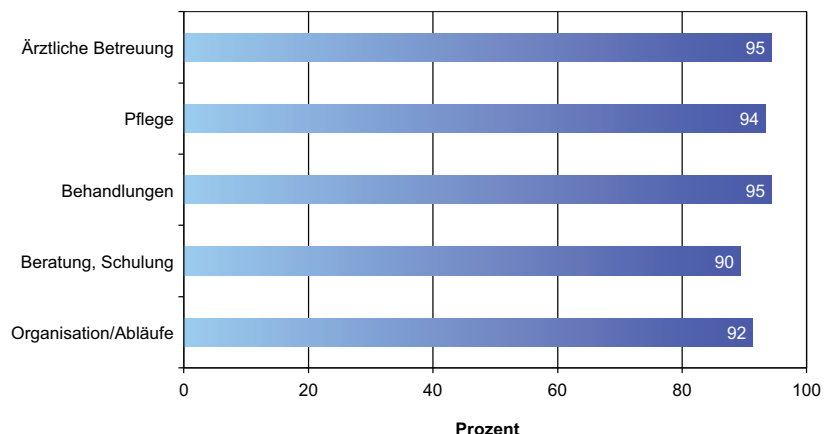
Gute Noten für die m&i-Fachklinik Bad Liebenstein

Die Ergebnisse der regelmäßigen klinikeigenen Befragung der Patienten bei Entlassung für das Jahr 2013 fallen sehr gut aus, wie die hohen Anteile zufriedener Patienten, insbesondere in den Bereichen ärztliche, pflegerische und therapeutische Betreuung in der Abbildung zeigen. In allen Fällen wurde das selbst gesetzte Ziel von mindestens 85 Prozent guter oder sehr guter Patientenurteile übertroffen, es lag sogar kein Bereich unter 90 Prozent. Die Zahl der abgegebenen Bewertungen schwankt dabei entsprechend der Teilnahme zwischen 1337 (ärztliche Betreuung) und 306 (Beratung, Schulung).

Positiv sind auch die Ergebnisse der externen Qualitätssicherung: Bei den Fragen zur Zufriedenheit mit der Rehabilitation im Rahmen der Befragung durch die Deutsche Rentenversicherung erzielt die orthopädische Abteilung der m&i-Fachklinik Bad Liebenstein mit 80 Qualitätspunkten ein klar überdurchschnittliches Ergebnis, das

das der Vergleichsgruppe (71,1 Qualitätspunkte) deutlich übertrifft. Aus 277 orthopädischen Reha-Einrichtungen wurden insgesamt 68.410 Rehabilitanden befragt, darunter 272 aus der m&i-Fachklinik Bad Liebenstein. Die Befragten hatten ihre Reha zwischen August 2011 und Juli 2013 abgeschlossen. Der hier zitierte Bericht der Deutschen Rentenversicherung wurde im Mai 2014 der m&i-Fachklinik Bad Liebenstein übermittelt.

Zufriedenheit in Prozent (Anteil guter/sehr guter Urteile)





Brunnentempel

# Die Klinik und ihre Umgebung



## Zwischen Kultur und Geschichte

Wer zur Rehabilitation nach Bad Liebenstein kommt, den empfängt der Charme des

ältesten und bekanntesten Kurortes Thüringens. Schon Goethe schwärmte von der herrlichen Landschaft rund um das Heilbad und sprach von einer „Perle des Thüringer Waldes“.

In Bad Liebenstein werden die Kultur und die Geschichte gepflegt. Historische Wege, wie der Rennsteig und der ökumenische Pilgerweg, laden zur Erkundung der reizvollen Umgebung ein. Ein Besuch der Burgruine Liebenstein, des Lutherdenkmals oder des Schlosses Altenstein mit seiner englischen Parkanlage ist immer lohnenswert.

Bad Liebenstein selbst bietet schöne Denkmäler der Architektur und Baukunst, wie die Villa Georg und Villa Feodora mit Lüftmalereien des bekannten Münchener Historienmalers Heinrich Spieß nach Entwürfen von Ludwig Richter. Vor einer neuen Blüte steht das mittlerweile 200 Jahre alte Kurtheater, welches für viele kulturelle Veranstaltungen genutzt wird.

25 Kilometer entfernt befindet sich über der Stadt Eisenach die Wartburg. Ein Ort, wo eine außergewöhnliche Frau lebte, die über die Jahrhunderte hinweg zur Nationalheldin, zur Landespatronin von Thüringen, zur Mutter der Armen und Kranken wurde: die Heilige Elisabeth. Als Junker Jörk lebte Martin Luther fast ein Jahr auf der Wartburg und übersetzte das Neue Testament in die deutsche Sprache.

Nur etwa eine Autostunde dauert die Fahrt zur Landeshauptstadt Erfurt oder nach Weimar, der Kulturhauptstadt Europas 1999.



Burgruine



Wandelhalle



Der neue Stadtpark



Theater Bad Liebenstein



Die Wartburg in Eisenach



# Kompetenz einer starken Gruppe

10 gute Adressen für Ihre Gesundheit

Die Wahl des Therapie-Ortes ist für den Erfolg der Behandlung ebenso bedeutsam wie die Qualität der angebotenen medizinischen Leistungen. Alle Fachkliniken und ambulanten Gesundheitszentren der m&i-Klinikgruppe Enzensberg bieten beides: Medizinische Versorgung auf höchstem Niveau an exponierten Standorten.

So legen die Fachkliniken für Physikalische Medizin und Medizinische Rehabilitation Wert auf Wohnkomfort, freundliche Mitarbeiter und ein breites Kultur- und Freizeitangebot. Zahlreiche Zusatzleistungen stehen zur Auswahl.





Ursprung und Namensgeber der Klinikgruppe – der Enzensberg spiegelt sich zusammen mit den Bergen der Allgäuer Alpen im Hopfensee.



## Klinikgruppe Enzensberg

Überall da, wo es am schönsten ist

### Fachklinik Enzensberg

Höhenstraße 56  
87629 Hopfen am See/Füssen  
Telefon 0 83 62-12-0  
[info@fachklinik-enzensberg.de](mailto:info@fachklinik-enzensberg.de)  
[www.fachklinik-enzensberg.de](http://www.fachklinik-enzensberg.de)

### Fachklinik Herzogenaarach

In der Reuth 1  
91074 Herzogenaarach  
Telefon 0 91 32-83-0  
[info@fachklinik-herzogenaarach.de](mailto:info@fachklinik-herzogenaarach.de)  
[www.fachklinik-herzogenaarach.de](http://www.fachklinik-herzogenaarach.de)

### Rehabilitationszentrum München

Carl-Wery-Straße 26  
81739 München-Neuperlach  
Telefon 0 89-14 90 05-0  
[info@rehazentrum-muenchen.de](mailto:info@rehazentrum-muenchen.de)  
[www@rehazentrum-muenchen.de](http://www@rehazentrum-muenchen.de)

### Fachklinik Bad Heilbrunn

Wörnerweg 30  
83670 Bad Heilbrunn  
Telefon 0 80 46-18-0  
[info@fachklinik-bad-heilbrunn.de](mailto:info@fachklinik-bad-heilbrunn.de)  
[www.fachklinik-bad-heilbrunn.de](http://www.fachklinik-bad-heilbrunn.de)

### Fachklinik Bad Liebenstein

Kurpromenade 2  
36448 Bad Liebenstein  
Telefon 03 69 61-6-60  
[info@fachklinik-bad-liebenstein.de](mailto:info@fachklinik-bad-liebenstein.de)  
[www.fachklinik-bad-liebenstein.de](http://www.fachklinik-bad-liebenstein.de)

### Gesundheitszentrum ProVita

Haunstetter Straße 112  
86161 Augsburg  
Telefon 08 21-5 97 05-0  
[info@gesundheitszentrum-provita.de](mailto:info@gesundheitszentrum-provita.de)  
[www.gesundheitszentrum-provita.de](http://www.gesundheitszentrum-provita.de)

### Fachkliniken Hohenurach

Immanuel-Kant-Straße 33  
72574 Bad Urach  
Telefon 0 71 25-1 51-01  
[info@fachkliniken-hohenurach.de](mailto:info@fachkliniken-hohenurach.de)  
[www.fachkliniken-hohenurach.de](http://www.fachkliniken-hohenurach.de)

### Fachklinik Bad Pyrmont

Auf der Schanze 3  
31812 Bad Pyrmont  
Telefon 0 52 81-62 10-0  
[info@fachklinik-bad-pyrmont.de](mailto:info@fachklinik-bad-pyrmont.de)  
[www.fachklinik-bad-pyrmont.de](http://www.fachklinik-bad-pyrmont.de)

### Fachklinik Ichenhausen

Krumbacher Straße 45  
89335 Ichenhausen  
Telefon 0 82 23-99-0  
[info@fachklinik-ichenhausen.de](mailto:info@fachklinik-ichenhausen.de)  
[www.fachklinik-ichenhausen.de](http://www.fachklinik-ichenhausen.de)

### Parkland-Klinik

Im Kreuzfeld 6  
34537 Bad Wildungen-Reinhardshausen  
Telefon 0 56 21-7 06-0  
[info@parkland-klinik.de](mailto:info@parkland-klinik.de)  
[www.parkland-klinik.de](http://www.parkland-klinik.de)

# Aufnahmemodalitäten

## Kostenübernahme

Die m&i-Fachklinik Bad Liebenstein ist Vertragspartner der

- gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen
- Deutschen Rentenversicherung Bund
- Deutschen Rentenversicherung Land
- Deutschen Rentenversicherung Knappschaft Bahn See
- Berufsgenossenschaften und Unfallkassen (DGUV)

und ist beihilfefähig.

## Kostenantrag

Eine [Anschlussheilbehandlung](#) (AHB) bzw. eine [Anschlussrehabilitation](#) (AR) muss das Akutkrankenhaus einleiten. Anträge werden im Akutklinikum vom zuständigen Arzt oder vom Sozialdienst ausgefüllt. Ein [Heilverfahren](#) (HV) wird über Ihren behandelnden Hausarzt beim zuständigen Versicherungsträger beantragt. Für Patienten aus der Region ist auch die [ambulante Rehabilitation](#) sowie [IRENA](#) (Intensivierte Rehabilitationsnachsorge) möglich. Sie kann vom Krankenhaus als Anschlussheilbehandlung oder vom Hausarzt als Heilverfahren eingeleitet werden.

Während des Rehabilitationsaufenthaltes besteht die Möglichkeit der Unterbringung einer Begleitperson im Zimmer des Patienten.

Kostenfreies Servicetelefon

08 00-7 18 19 17

Weitere Informationen  
über unser Aufnahme-Büro:  
Telefon 03 69 61-6-80 45



## Fachklinik Bad Liebenstein

Kurpromenade 2  
36448 Bad Liebenstein

Telefon 03 69 61-6-60  
Telefax 03 69 61-6-80 42

[info@fachklinik-bad-liebenstein.de](mailto:info@fachklinik-bad-liebenstein.de)  
[www.fachklinik-bad-liebenstein.de](http://www.fachklinik-bad-liebenstein.de)

Im Verbund der  
m&i-Klinikgruppe Enzensberg

In Kooperation mit:  
BGU Frankfurt/Main und  
Friedrich-Schiller-Universität Jena





## Fachklinik Bad Liebenstein

Kurpromenade 2  
36448 Bad Liebenstein

Telefon 03 69 61 - 6 - 60  
Telefax 03 69 61 - 6 - 80 42

[info@fachklinik-bad-liebenstein.de](mailto:info@fachklinik-bad-liebenstein.de)  
[www.fachklinik-bad-liebenstein.de](http://www.fachklinik-bad-liebenstein.de)

Im Verbund der  
m&i-Klinikgruppe Enzensberg

In Kooperation mit:  
BGU Frankfurt/Main und  
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Zertifiziert nach

